

VORGANGSTRENNBLATT  
LANDKREIS HARBURG

---

# LANDKREIS HARBURG

DER OBERKREISDIREKTOR

Fernsprecher : 121, Durchwahl 12 und Hausruf  
Vorwahl 04 171  
Girokonto : Kreissparkasse Harburg,  
Zweigstelle Winsen 7028962  
Postscheckkonto: Postscheckamt Hamburg 192 68-204  
Besuchszeiten : Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

Baugenehmigung Nr.	Aktenzeichen
793/77	405- 5 Z/76

2090 Winsen (Luhe), den
31. März 1977 x

Postanschrift: Landkreis Harburg, Postfach, 2090 Winsen (Luhe)

1) Frau  
Margret Zühlke  
Lüneburger Str. 16  
  
2093 Stelle

- 2) Abschrift an  
☐ a) Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg  
☐ b) Straßenbauamt Lüneburg  
☐ c) Stadt/Gemeinde
- 3) zur Benachrichtigung an  
☐ a) Schornsteinfegermeister  
☐ b) Finanzamt  
☐ c) Katasteramt  
☐ d) Bauberufsgen. Hannover  
☐ e) Überlandwerk Nordhannover
- 4) Z. Vorgang

## Baugenehmigung

Aufgrund Ihres Antrages wird Ihnen gem. § 75 der Niedersächsischen Bauordnung – NBauO – vom 23.7.1973 (Nieders. GVBl. S. 259) die Genehmigung erteilt, die nachstehend bezeichnete Baumaßnahme entsprechend den mit Genehmigungsvermerk versehenen Unterlagen (Bauvorlagen) sowie unter Beachtung der umseitig oder in besonderer Anlage aufgeführten Bedingungen, Auflagen oder Hinweisen auszuführen.

Baumaßnahme		
Umstellung der Heizung auf Ölfeuerung		
Baugrundstück in	Flur	Flurstück
Stelle, Lüneburger Str. 16		

Diese Genehmigung ist kostenpflichtig (Verwaltungskostengesetz vom 7.5.1962 Nieders. GVBl. S. 43) zuletzt geändert durch das Nieders. Kommunalabgabengesetz (NKAG) v. 8.2.1973 (Nieders. GVBl. S. 41). Die Höhe der Kosten wird nach der Baugebührenordnung vom 22.9.1966 (Nieders. GVBl. S. 219) wie folgt festgesetzt (Kostenrechnung siehe Anlage):

Bauaufsicht DM	Straßenbauamt DM	Befreiungen DM	Insgesamt DM
42,00			42,00
Für die Prüfung der statischen Berechnung ist die nachstehend genannte Gebühr zu entrichten. Die Gebühr ist – wenn noch nicht geschehen – direkt auf das in der Rechnung angegebene Konto des Prüflingenieurs zu überweisen.			
Prüflingenieur	Rechnung vom	Betrag DM	

--

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung beim Landkreis Harburg in Winsen/Luhe schriftlich (der Widerspruch muß innerhalb der Rechtsbehelfsfrist beim Landkreis eingegangen sein) oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Rechtsbehelfsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Frist beim Herrn Regierungspräsidenten in Lüneburg unmittelbar erhoben wird.

Auftrags:

7.4.



## Hinweise:

1. Die Baugenehmigung wird ungeachtet privater Rechte erteilt und läßt diese unberührt. Sie gilt auch für und gegen die Rechtsnachfolger des Bauherrn und der Nachbarn (§ 75 Abs. 7 NBauO).
2. Wechselt der Bauherr, so hat der neue Bauherr dies der Bauaufsichtsbehörde unverzüglich schriftlich mitzuteilen (§ 57.7 NBauO).
3. Die Baugenehmigung erlischt, wenn innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung der Baumaßnahme nicht begonnen oder wenn die Ausführung zwei Jahre unterbrochen worden ist. Die Frist kann auf schriftlichen Antrag um jeweils höchstens zwei Jahre verlängert werden (§ 77 NBauO).
4. Die in den Bauvorlagen in grün eingetragenen Prüfungsmerkungen sind Auflagen oder Bedingungen im Sinne § 75 Abs. 2 NBauO.
5. Der Bauherr hat den Beginn und nach einer Unterbrechung von mehr als sechs Monaten auch die Wiederaufnahme der Bauarbeiten mindestens eine Woche vorher der Bauaufsichtsbehörde schriftlich mitzuteilen (§ 78 Abs. 2 NBauO).
6. Die Baumaßnahme darf nur so durchgeführt werden, wie sie genehmigt ist. Einzelzeichnungen, Berechnungen und Anweisungen zur Durchführung der Baumaßnahme dürfen von der Baugenehmigung nicht abweichen (§ 78 Abs. 1 NBauO). Dieser Hinweis gilt insbesondere für die Einhaltung der genehmigten Höhenlage.
7. Der Bauherr ist dafür verantwortlich, daß die von ihm veranlaßte Baumaßnahme dem öffentlichen Baurecht entspricht (§ 57 Abs. 1 NBauO).
8. Die Baugenehmigung und die Bauvorlagen müssen während der Ausführung von Bauarbeiten an der Baustelle vorgelegt werden können (§ 78 Abs. 4 NBauO).
9. Die mit der Überwachung von Baumaßnahmen beauftragten Bediensteten der Bauaufsichtsbehörde sind gem. § 79 Abs. 2 in Verbindung mit § 88 NBauO berechtigt, Grundstücke, Baustellen und bauliche Anlagen zu betreten sowie Einblick in die Genehmigungsunterlagen, Bautagebücher und andere Aufzeichnungen zu verlangen.
10. Verstöße gegen öffentliches Baurecht werden als Ordnungswidrigkeit geahndet (Geldbuße bis zu 50.000,— DM) (§ 91 NBauO). Eine Ordnungswidrigkeit liegt auch vor, wenn bei der Ausführung der Baumaßnahme von den genehmigten Bauunterlagen abgewichen wird.
11. Rohbau- und Schlußabnahme werden nur durchgeführt, wenn dies besonders angeordnet wird (s. Anlagen), oder der Bauherr die Abnahme beantragt.
12. Sofern Abnahmen durchzuführen sind, muß zur Rohbauabnahme eine Bescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters über die Tauglichkeit der Schornsteine und zur Schlußabnahme eine Bescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters über die sichere Benutzbarkeit der Feuerungsanlagen vorgelegt werden.  
Wenn Abnahmen nicht angeordnet sind, müssen die Bescheinigungen bei Fertigstellung des Rohbaues und vor Benutzung der baulichen Anlage vorgelegt werden (§ 80 (4) NBauO).
13. Öffentliche Verkehrsflächen, Versorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und Fernmeldeanlagen, Grenz- und Vermessungsmale sind während der Bauausführung zu schützen und, soweit erforderlich, unter den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zugänglich zu halten.  
Bäume, die zu erhalten sind, müssen während der Bauausführung geschützt werden (§ 17 (2) NBauO).
14. Gebäude sind spätestens nach Bezugsfertigkeit einzumessen. Die Einmessung ist auf Kosten des Eigentümers beim Katasteramt oder einem öff. best. Vermessungsingenieur zu beantragen. (§ 13 Vermessungs- u. Katastergesetz v. 8.11.1961 (Nds. GVBl. S. 319))

2.5



# Auszug aus dem Flurkartenwerk

- Der Name der Gemarkung ist nur eingetragen, wenn er vom Namen der Gemeinde abweicht.
- Die Flurstücknummern neuangelegter Flurstücke sind in Auszügen, die als Abschreibungsunterlagen verwendet werden sollen, rot kenntlich gemacht.

Landkreis Harburg		Gemeinde <b>Stelle</b>		Maßstab 1: 1000
Gemarkung <b>Stelle</b>	Flur <b>5</b>	Flurstücke <b>73</b>	Rahmen-Flurkarte <b>7417 C</b>	

Antragsbuch Nr. **A 2035/1980**  
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Beglaubigt  
(Dienststempel)

Winsen (Luh), den **11. Juni 1980**

KATASTERAMT  
im Auftrag

## Eigentümer:

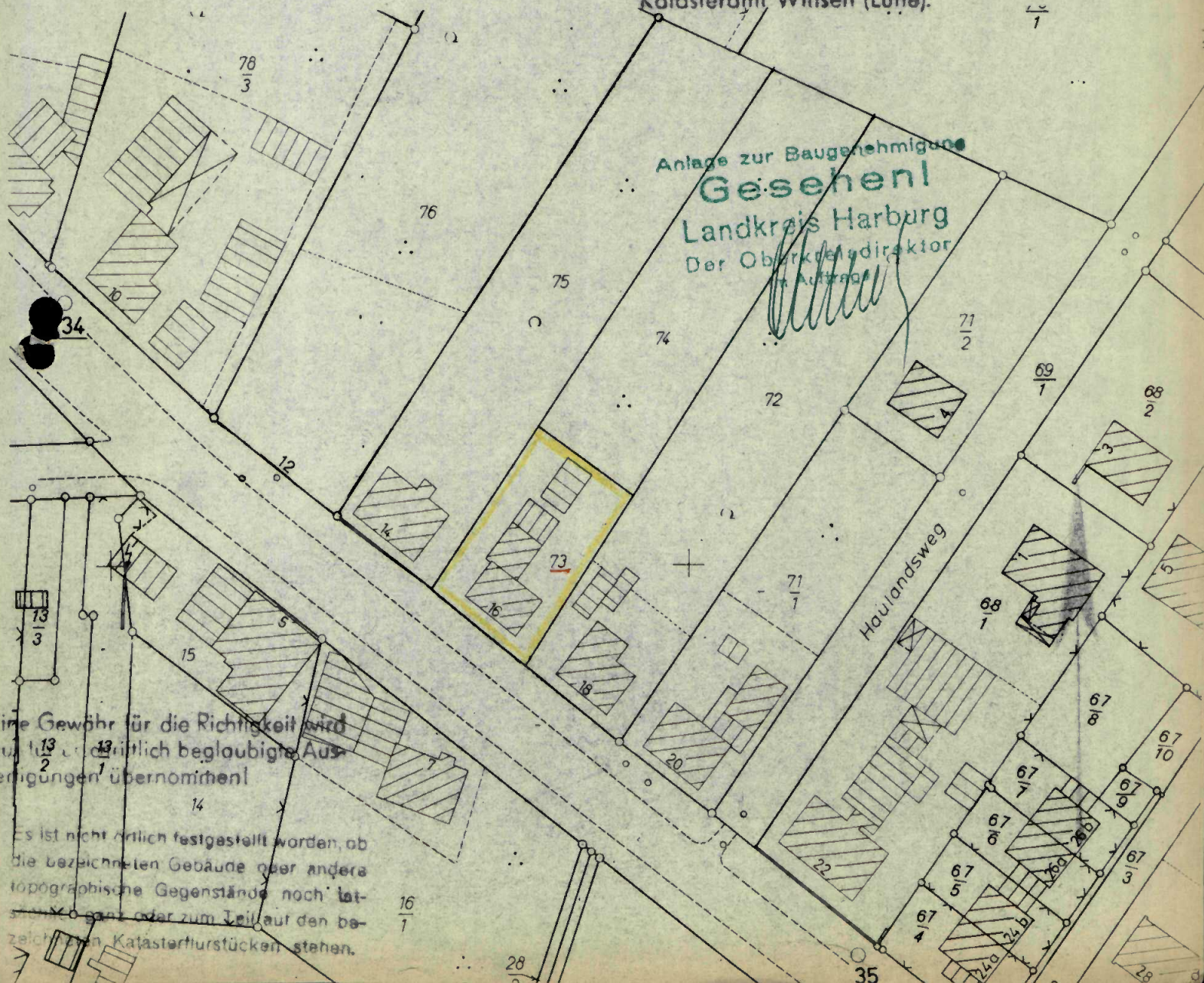
**Zühlke, Margret, geb. Otto, Lueneburger**  
**Str. 16**  
**-Grdb.-Blatt 162 Stelle -**



*Dittorf*

Frau Margret Zühlke, Stelle

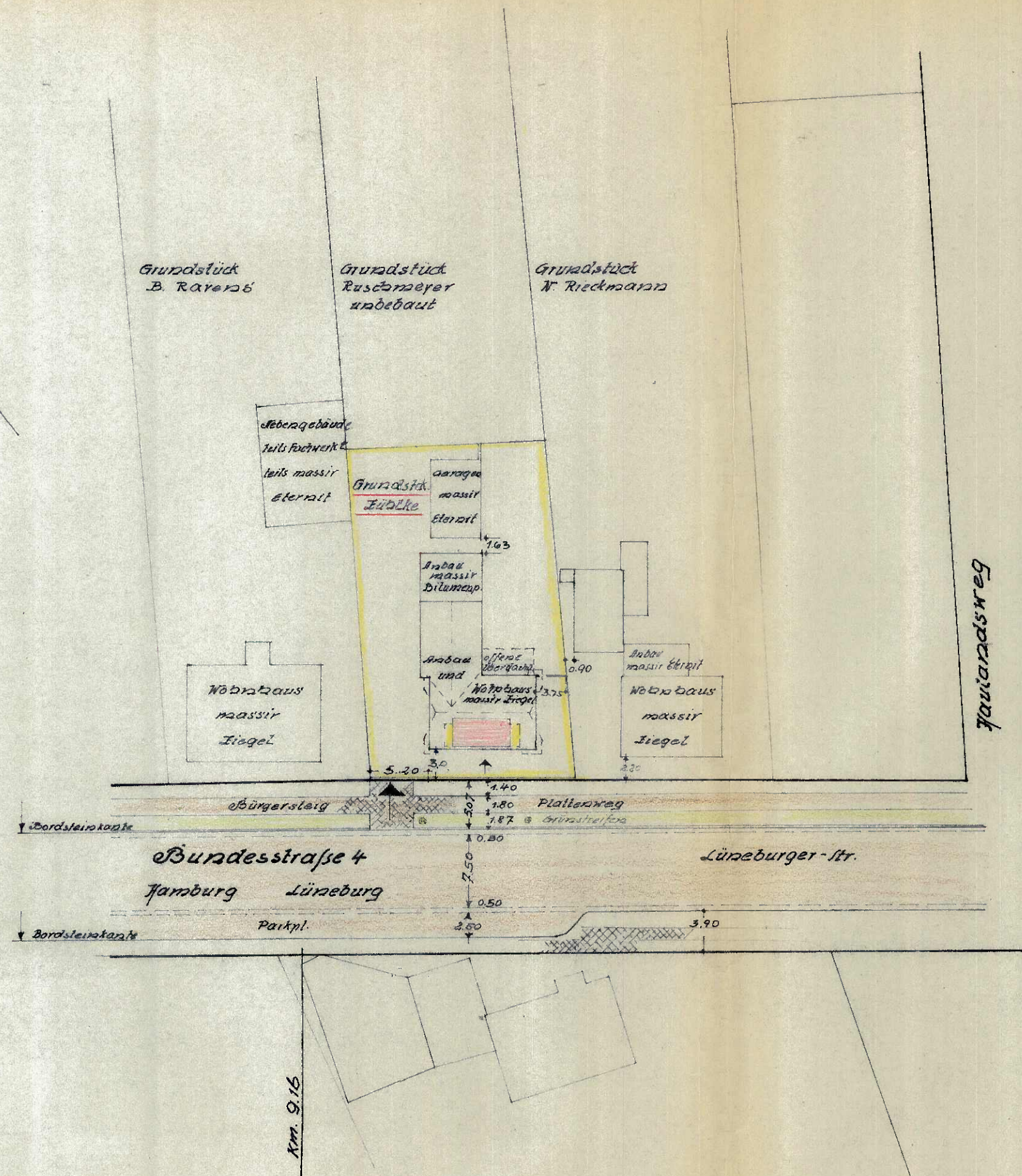
zur Vervielfältigung unter den am **3. Juni 1980**  
anerkannten Bedingungen freigegeben durch  
Katasteramt Winsen (Luh).



Eine Gewähr für die Richtigkeit wird  
nicht übernommen. Die beglaubigten Aus-  
fertigungen übernehmen!

Es ist nicht örtlich festgestellt worden, ob  
die bezeichneten Gebäude über andere  
topographische Gegenstände noch fest-  
stehen oder zum Teil auf den be-  
zeichneten Katasterflurstücken stehen.





Lageplan zum Bauvorhaben  
für Herrn Karl W. Zühlke  
in der Stelle Lüneburger-Str. Nr. 16  
M. 1:500

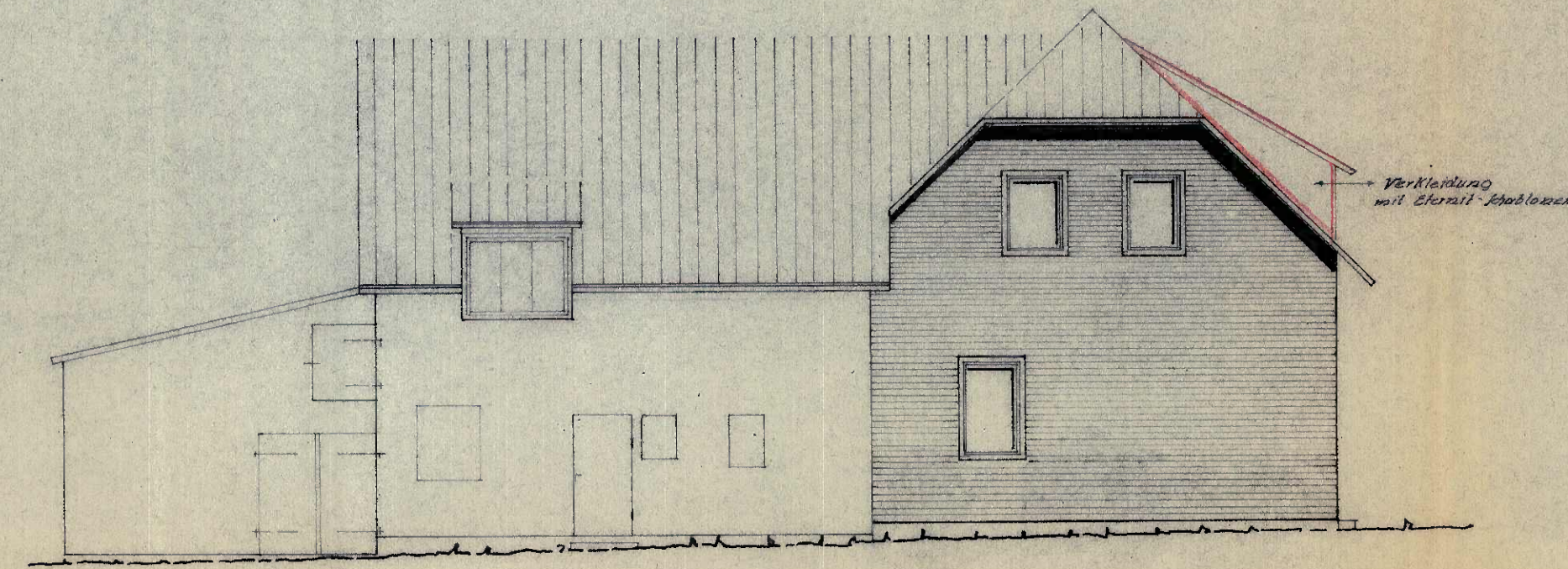
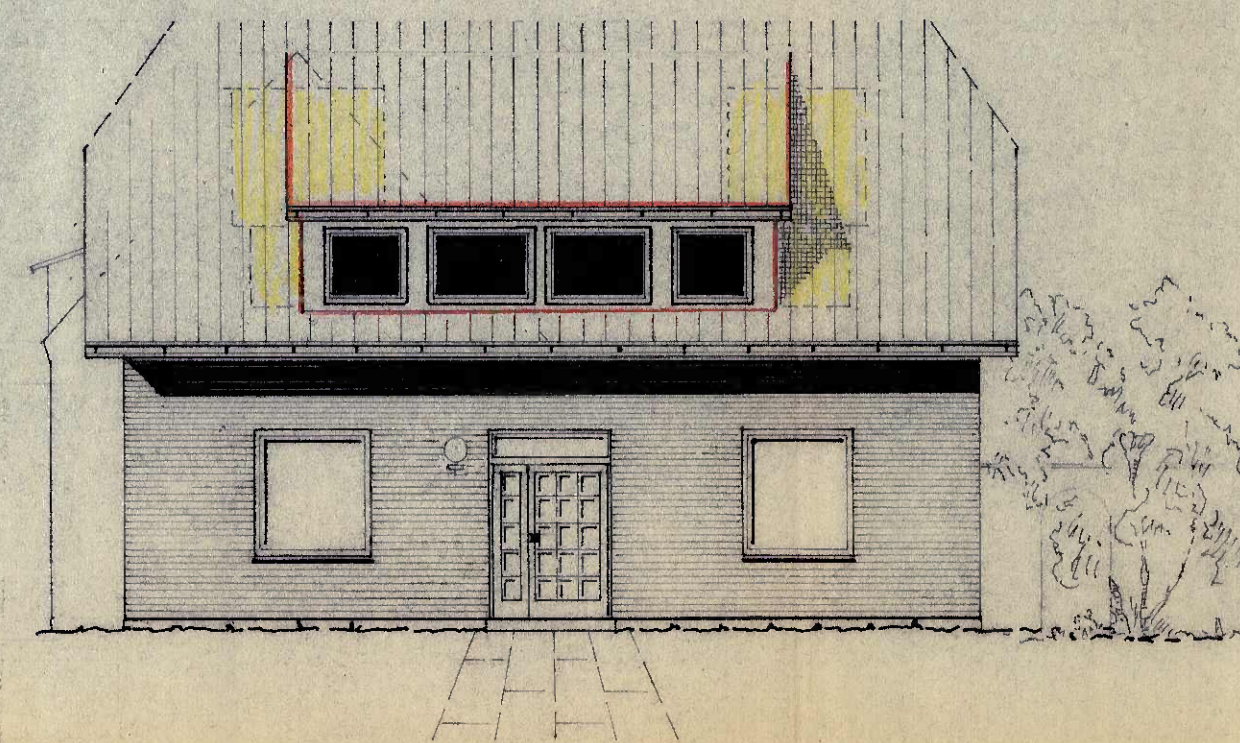
Grundstücksgröße: 767 m<sup>2</sup>  
Flur 5  
Flurstück 73

Anlage zur Baugenehmigung  
Bauaufsichtlich geprüft  
Landkreis Harburg  
Der Oberkreisdirektor  
Im Auftrag

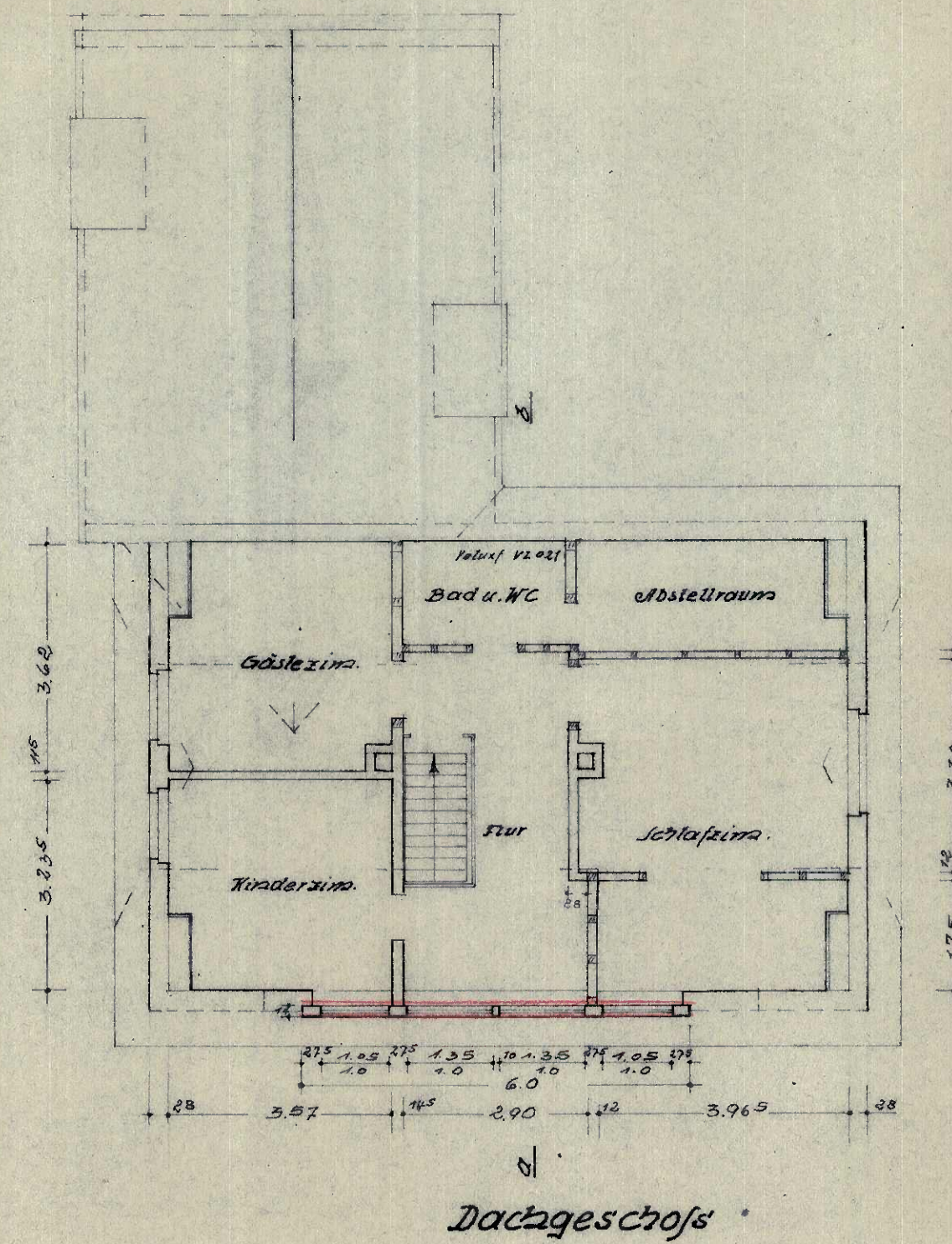
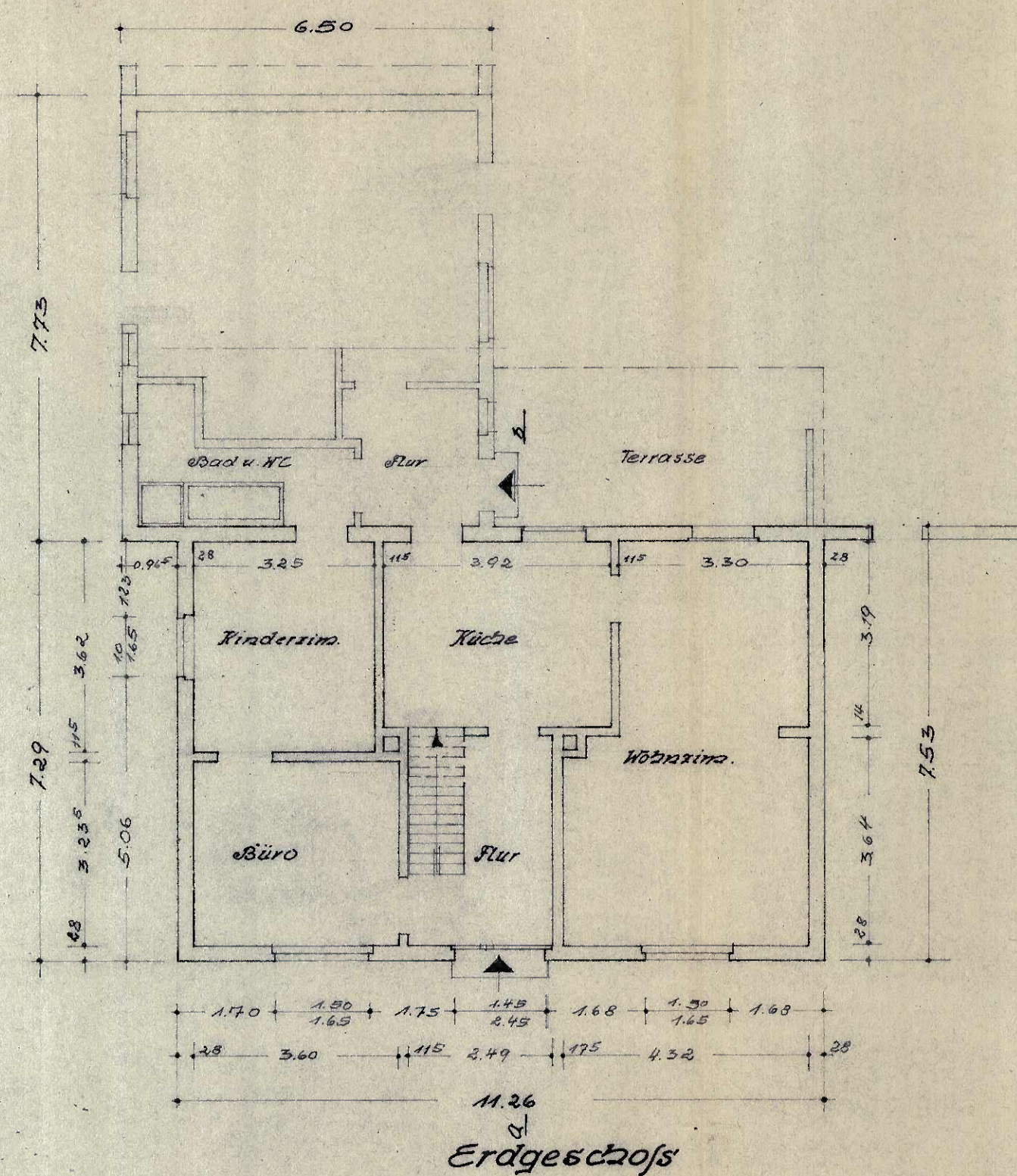
Der Bauherr: Karl W. Zühlke

Für die Zeichnung: Arthur Ahlers  
ARTHUR AHLERS  
ARCHITEKT  
2093 STELLE 15a  
Lüneburger Str. 15a  
Tel. 841112

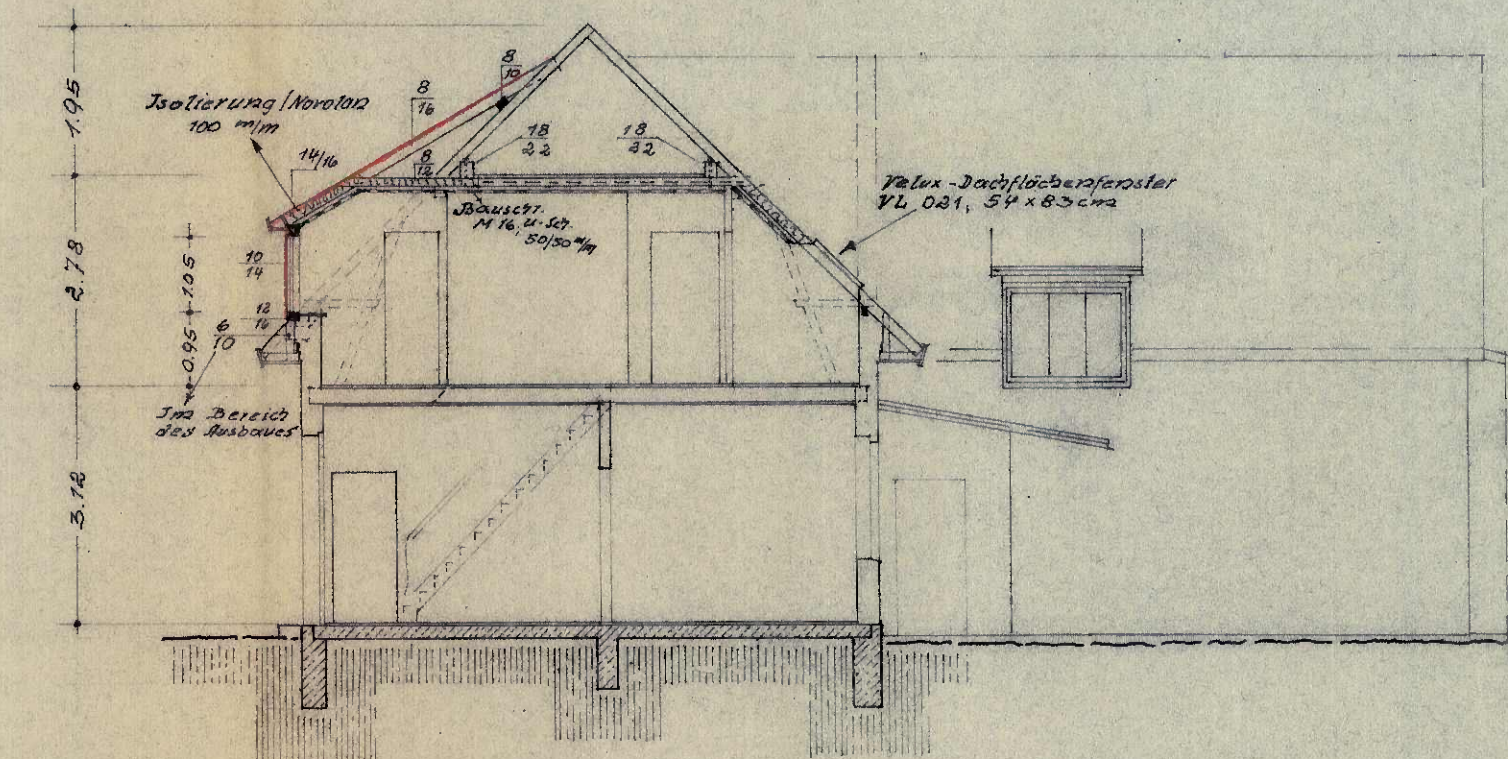




Zeichnung zum Baurorbaben  
für Herrn Karl W. Fühlke  
in der Stelle Lindeburger-Str. Nr. 16  
Betr.: Erneuerung und Vergrößerung vork. Dachausbauten.  
M.: 1:100



sämtliche neue Dachausbaubölzer  
wurden konstruktiv gewälzt und sind reichlich bemessen.  
Eine statischer Nachweis erübrigt sich.



Der Bauherr: Karl D. Zwick

ARTHUR AHLERS  
ARCHITEKT  
2093 STELLE 1/10  
Für die Zeichnung: Lüneburg, 1971  
Tel. 447123

Für die Zeichnung:

Anlage zur Baugenehmigung  
Bauaufsichtlich geprüft  
**Landkreis Harburg**  
Der Oberkreisdirektor  
im Auftrage

*Nelle i. Fuli 1980*